In vier Tagen mit dem Boot von Zürich nach Strassburg: Die Hirsebreifahrt ist eine alte Tradition des Limmat-Club Zürich, der Zunft zur Schiffleuten, der Schützengesellschaft Zürich und der Stadtmusik Zürich. Nach zehn Jahren ist es diesen Sommer wieder so weit: Auch in Höngg kommt die Flotte vorbei.

3. August 2026 — Redaktion Höngger

Die Hirsebreifahrt hat ihren Ursprung im 13. Jahrhundert, als sich 60 Städte für die Aufhebung der Zölle und die Sicherung des Landfriedens zum Rheinischen Städtebund zusammenschlossen. Um ihre Treue zu beweisen, behaupteten die Zürcher, einen Topf Hirsebrei mit einem Boot so nach Strassburg bringen zu können, dass der Brei bei der Ankunft noch warm ist. Nur mit dem Unterschied, dass heute der Hirsebrei erst kurz vor Strassburg in Kehl verladen wird und die Strecke wegen der vielen Schleusen und Wehren länger dauert.

Seit dem zweiten Weltkrieg wird der Brauch alle 10 Jahre durchgeführt. Bis heute erinnert die Flussfahrt durch Limmat, Aare, Rhein und Ill an die alte Partnerschaft zwischen Zürich und Strassburg.

Am 19. August ist es wieder so weit: Die Hirsebreifahrt startet in Zürich beim Lindenhof mit der Begrüssungsrede des OK-Präsidenten Franco Straub aus der Zunft der Schiffleuten. Dann findet unter der musikalischen Begleitung der Stadtmusik Zürich und dem Dabeisein einer elsässischen Trachtengruppe die Hirsebreiverteilung an die Bevölkerung statt.

Am Mittag brechen die Boote beim Clubhaus des Limmat-Clubs auf und durchqueren das Kraftwerk Letten mittels Kahntransportanlage. Eine halbe Stunde später um 12.50 Uhr soll die Flotte das Höngger Wehr erreichen, wo die Durchfahrt ebenfalls via Transportanlage weitergeht.

Die Boote finden ihren Weg nach Baden, passieren die Bootsschleuse im Kraftwerk Beznau, fahren vorbei an Laufenburg und Rheinfelden, bis nach Basel, Breisach am Rhein und schlussendlich über Kehl nach Strassburg. Dort am Fischmarkt angekommen findet unter einem Platzkonzert der Stadtmusik Zürich und der Begrüssung des Maire de Strasbourg die Hirsebreiverteilung statt.

Am fünften Tag duellieren sich die Schützengesellschaft der Stadt Zürich und der Racing Club de Strasbourg Section Tir in einem Schiesswettkampf. Auch auf dem Wasser messen sich die beiden Städte beim Schifferstechen zwischen dem Limmat-Club Zürich und der Société Nautique 1887 de Strasbourg.

Hirsebreifahrt 2026

NFZ Neue Fricktaler Zeitung

Eine Tradition macht Halt in Laufenburg und Rheinfelden

24. Juli 2026 00:00 | Medienart: Online

Originalartikel (Online Website)

Am 20. August 2026 wird die traditionsreiche Hirsebreifahrt von Zürich nach Strassburg in Laufenburg und in Rheinfelden Halt machen. Dieses historische Brauchtum fand seinen Ursprung im Jahr 1456 und wird seit dem Zweiten Weltkrieg alle zehn Jahre durchgeführt.

Janine Tschopp

Die Hirsebreifahrt lehnt an eine Begebenheit aus dem Jahr 1456 an. Damals wollte die Stadt Zürich ihre Verbundenheit mit Strassburg unter Beweis stellen und schickte einen Topf frisch gekochten Hirsebreis auf dem Wasserweg den Rhein hinunter. Ohne Wehr und Schleusen ging das schnell und der Brei erreichte sein Ziel noch warm. Dies war ein symbolträchtiger Beweis für die gute Verbindung zwischen den beiden Städten. Bis heute wird die Geschichte mit der Hirsebreifahrt lebendig gehalten und alle zehn Jahre als Zeichen der Freundschaft und des grenzüberschreitenden Miteinanders ausgiebig gefeiert.

Halt in Laufenburg und Rheinfelden Dieses Jahr wird die Hirsebreifahrt vom 19. bis 23. August 2026 durchgeführt. Wenn alles nach Plan läuft, werden die Hirsebreifahrt-Teilnehmenden am 20. August um 14.05 Uhr in Laufenburg anlegen und dort durch eine Delegation der Stadt Laufenburg willkommen geheissen. Begleitet von Böllerschüssen werden die Schiffe um 15 Uhr wieder abfahren. «Die Hirsebreifahrt ist immer ein besonderer Anlass. Der Halt in Laufenburg geht zurück auf die historische Wasserstrasse. Der Laufen war schon immer ein Hindernis, welches mit besonderem Aufwand überwunden werden musste», erklärt der Laufenburger Stadtammann René Leuenberger gegenüber der NFZ. Für ihn persönlich ist es die vierte Hirsebreifahrt, an welcher er dabei ist. «Als Präsident der Pontoniere war ich 1996, 2006 und 2016 dabei, heuer als Stadtammann von Laufenburg.»

Empfang, exklusives Fischessen und Übernachtung in Rheinfelden Ebenfalls am 20. August, um 19.05 Uhr, werden die Teilnehmenden der Hirsebreifahrt bei der Schifflände in Rheinfelden erwartet. «Wir freuen uns, auch dieses Jahr als offizieller Etappen- und Übernachtungsort zu fungieren und die Hirsebreifahrerinnen und Hirsebreifahrer in unserer Stadt willkommen zu heissen», sagt Nicolás Schmid, Leiter Stadtmarketing der Stadt Rheinfelden. Nach einem öffentlichen Apéro, der um 18.30 Uhr startet, werden die Hirsebreifahrerinnen und -fahrer durch den Rhein-Club Rheinfelden zum Fischessen eingeladen. Stefan Wartmann, Vizepräsident des Rhein-Clubs Rheinfelden, erklärt: «Seit unserer Gründung 1876 sind wir freundschaftlich mit dem Limmat-Club Zürich, der die traditionelle Fahrt seit dem Zweiten Weltkrieg organisiert, verbunden.» Nach dem Limmat-Club Zürich, der 1869 als erster Wasserfahrverein gegründet wurde, ist der Rhein-Club Rheinfelden der zweitälteste Wasserfahrverein schweizweit. Vor zehn Jahren durfte Wartmann an der mehrtätigen Hirsebreifahrt mitfahren. «Das war ein unvergessliches Erlebnis.»

Nach zehn Jahren ist es nun endlich wieder soweit und die historische Hirsebreifahrt mit ihren gegen 100 Teilnehmenden wird sich von Zürich nach Strassburg auf den Wasserweg machen und traditionellerweise in Laufenburg und Rheinfelden herzlich empfangen werden.